



Kunstaktion gegen das 'Verschwindenlassen' am 29. August in Berlin

Kunstaktion gegen das "Verschwindenlassen" am 29. August in Berlin
Wo: Litfaß-Platz
An der Südseite der S-Bahnstation Hackescher Markt
Was: Der Künstler Nicholas Kashian wird die Portraits von vier Verschwundenen auf das Pflaster malen, mit einer Farbe, die innerhalb von Minuten verblasst.
Mit dieser symbolischen Aktion weist Amnesty International zum Tag der Opfer des Verschwindenlassens darauf hin, dass weltweit immer noch jedes Jahr Tausende Menschen in staatlichem Auftrag oder mit staatlicher Billigung gefangengenommen und an unbekanntem Orten eingesperrt werden. Oft ist Verschwindenlassen der erste Schritt zu Folter und Mord. Vom deutschen Bundestag fordert Amnesty, endlich die UN-Konvention gegen das Verschwindenlassen vollständig umzusetzen und dieses schwere Verbrechen auch in Deutschland zu einem eigenen Straftatbestand zu machen. Mit dieser Forderung wendet sich Amnesty zeitgleich in einem Brief an die Bundestagsabgeordneten im Justiz- und im Menschenrechtsausschuss.
2010 erklärte die UN-Generalversammlung den 30. August zum Tag der Opfer des Verschwindenlassens.
Für Interviewwünsche und Rechercheanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle.
Amnesty International - Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30 / 420248-0
Telefax: +49 (0)30 / 420248-488
Mail: presse@amnesty.de
URL: <http://www.amnesty.de/>

Pressekontakt

Amnesty International

10115 Berlin

amnesty.de/
presse@amnesty.de

Firmenkontakt

Amnesty International

10115 Berlin

amnesty.de/
presse@amnesty.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage